

Spielvereinigung Jettenbach überspringt magische Marke von 600 Mitgliedern

Als Jettenbachs größter Ortsverein im vergangenen Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiern konnte, verfehlte man noch knapp das Ziel, das sechshundertste Vereinsmitglied begrüßen zu können. Doch nun wurde die magische Marke erreicht. Im Jahre 1949 von einigen Fußball-Enthusiasten gegründet, wuchs die Mitgliederzahl der Spielvereinigung - auch durch die Aufnahme weiterer Sparten wie Turnen, Tennis, Basketball und Volleyball - kontinuierlich an. Das der Verein nicht nur Jettenbachs Bürger (die Kommune zählt mit ca.720 Einwohner zu einer der kleinsten im Landkreis) ein sportliches Zuhause gibt, beweisen zahlreiche Mitgliedschaften aus der näheren Umgebung. Spielvereinigung Vorstand Peter Heindl freute sich besonders, beim letzten Saisonspiel der ersten Fußballmannschaft - der Sportwurzel des Verein – mit den jüngsten Mitgliedern Christoph Beham, Jannik Joshua Kufner und Maximilian Mußner sozusagen symbolisch das 600 Mitglied im Verein begrüßen zu dürfen. Zeigt die Vereinsanmeldung des kommenden Jettenbacher Sportnachwuchses doch, wie stark die Mitglieder mit dem Verein verbunden sind. Sowohl die Väter von Christoph, Jannik Joshua und Maximilian, wie auch die Opas der kleinen Erdenbürger haben bereits für die Spielvereinigung die Fußballstiefel geschnürt und verschiedene Ehrenämter im Verein bekleidet. Nach dem Vereinsjubiläum im vergangenen Jahr erlebt die Spielvereinigung mit der Überschreitung einer lange Zeit nie für möglich gehaltenen Mitgliederzahl einen weiteren Höhepunkt in der jüngeren Vereinsgeschichte.



Foto - psc -: Noch ist ihr Blick etwas staunend. Doch schon bald werden sie die Sportstätten in Beschlag nehmen. Jettenbachs Vereinszukunft mit Vätern (von links Robert Mußner mit Sohn Maximilian, Alexander Kufner mit Nachwuchs Jannik Joshua und Jürgen Beham mit Sohn Christoph)